

Kassenprüfungsbericht zum Jahr 2011

Die Prüfung hat am 12. Oktober 2012 für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2011 stattgefunden. Sie konnte in diesem Jahr erst verhältnismäßig spät erfolgen, da die Beschlüsse der Mitgliederversammlung vom 26/27. November 2011 endgültig erst am 3. Juli 2012 durch das Oberlandesgericht Braunschweig als valide anerkannt worden sind. Der Prüfung zugrunde lagen die Summen- und Saldenlisten, Kontoauszüge, das Kassenbuch und der Entwurf des Jahresabschlusses mit Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2011 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Seinige & Partner, das Lohnjournal, sowie der Abschlussbericht einer Betriebsprüfung durch das Finanzamt Göttingen am 19.12.2011 für die Jahre 2006-2008. Diese Prüfung hat keine Beanstandungen hinsichtlich einer den steuerrechtlichen Vorschriften entsprechenden Mittelverwendung ergeben. Das gilt auch für die Zahlungen an die Sektion Bosnien der GfbV, deren Berechtigung in Zweifel gezogen worden war. Die Ausgaben waren sämtlich satzungsgemäß.

Mitgliederzahlen

Die Zahl der Mitglieder der GfbV ist leicht zurückgegangen ist, während sich die Zahl der Förderer leicht erhöht hat:

am 01. 01. 2011 5834 Mitglieder
am 31.12. 2011 5774 Mitglieder

am 01. 01. 2011 669 Förderer
am 31.12. 2011 674 Förderer

Personal

Bei der Lohn- und Gehaltsabrechnung haben wir keine Mängel festgestellt. Das Gehaltsniveau liegt im eher unteren Bereich vergleichbarer Einrichtungen. Es werden keine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen überdurchschnittlich hoch bezahlt. Bezahlt wird nach einer Betriebsvereinbarung aus dem Jahre 2006. Allerdings weist diese Betriebsvereinbarung Mängel auf, weil Tätigkeitsbereiche und deren Einstufung abschließend aufgeführt werden, so dass in der Praxis Tätigkeiten, die in dieser Aufstellung nicht genannt sind, außertariflich niedriger eingestuft werden. Ein solches Vorgehen ist u. E. arbeitsrechtlich nicht haltbar, da es den Gleichbehandlungsgrundsatz verletzt. Es ist dem Vorstand dringend zu empfehlen, eine neue Betriebsvereinbarung mit einer Klausel abzuschließen, die bei der Tätigkeitsbeschreibung auch „vergleichbare Tätigkeiten“ für später hinzukommende Stellen einschließt.

Ordnungsgemäßheit der Geschäftsführung

Die Geschäftsvorfälle werden den IDW-Richtlinien gemäß für den ideellen Bereich, der Vermögensverwaltung, dem Zweckbetrieb und dem nicht gemeinnützigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb separat erfasst. Wir haben Belege stichprobenartig überprüft und dabei, was Ablage und Buchführung betrifft, keine Mängel festgestellt. Das Kassenbuch wird ordentlich geführt, der jeweilige Verwendungszweck ist erfasst, Reisekostenabrechnungen entsprechen den Vorgaben. Die Buchhaltung ist korrekt, systematisch und nachvollziehbar. Finanzplanung und Wirtschaftlichkeit der Mittelverwendung entsprechen kaufmännischen Grundsätzen. Die Liquiditätsrechnung ist vorbildlich und geht weit über die sonst üblichen Standards hinaus.

Die Geschäftsführung des am 26. November 2011 abgewählten Vorstands erscheint dagegen nicht immer unbedenklich: Es liegen eine ganze Reihe von ausgabewirksamen, in ihrem Zustandekommen aber zweifelhaften Vorstandsbeschlüssen vor, bei denen das gezeichnete Original fehlt. Wir empfehlen dem Vorstand der GfV daher, die von uns der Geschäftsführung benannten Vorgänge gründlich zu überprüfen.

Man muss zudem darauf hinweisen, dass die Auseinandersetzungen innerhalb des bis zum 26. November 2011 amtierenden Vorstands erhebliche Folgekosten hervorgerufen haben, die erst im Kassenbericht des Jahres 2012 umfassend beziffert werden können. So sind infolge der zeitweiligen Kontensperrung allein beim Geschäftskonto zusätzliche Gebühren in Höhe von 1000 Euro entstanden. Es ist zudem mit beträchtlichen Anwaltskosten zu rechnen.

Entlastung des Vorstands

Um Regressansprüche des Vereins nicht zu gefährden, sehen wir uns nach der Kassenprüfung außerstande, eine kollektive Entlastung des bis zum 26. November 2011 amtierenden Vorstands zu beantragen.

Wir empfehlen Harald Klein (Amtszeit bis 26.11.2011) und Dr. James Albert (Amtszeit bis 26.11.2011) und Dr. Uwe Betjen (Amtszeit bis 18.08.2011) nicht zu entlasten, sowie Maria Sido und Irina Wießner für die Amtszeit bis 26.11.2011 zu entlasten.

Wir empfehlen den derzeit amtierenden Vorstand Feryad Omar, Jan Diedrichsen, Ulrich Pfungsten, Irina Wießner und Maria Sido für ihre zurückliegende Amtszeit zu entlasten.

Thomas Klingebiel/Günther Schierloh, Göttingen 2. November 2012